

zusammen, die um ein Gut oder Dorf herliegen, nennt man die Flur oder Fluren.

Haide oder Haidefeld ist ein zum Feldbau untanglicher Sandboden, entweder mit spärlichem mageren Gras und Haidekraut, oder mit Kiefern und Fichtengehölz. — Wüsten sind sandige oder steinige Landstriche, die gar keine Vegetation oder nur spärliches Strauchwerk hervorbringen. — Steppen sind große Ebenen ohne Baumwuchs, doch mit Gras überzogen. Quellen gibt es darin wenige, sie verlieren sich meistens im Sande. In Deutschland gibt es wohl Heiden, doch weder Steppen noch Wüsten, die man weit von uns aussuchen muß. Die mesopotamische Steppe und die arabische Wüste kennt man schon aus der Bibel; es gibt aber noch größere Steppen mitten in Asien und noch größere Wüsten in Afrika. In Nordamerika nennt man unabsehbare doch gutbegraßete Wiesenstrecken Savannen; und in Südamerika finden sich Steppen, die in der heißen Jahreszeit trocken, staubig und vor Dürre zerborsten daliegen, in der regnerischen Jahreszeit aber sich schnell mit dem herrlichsten Grün überziehen. Man nennt sie Llanos. Aehnlich sind die südafrikanischen Karroos.

Waldungen sind große Massen wildwachsender Bäume. Sorgfältig behandelt heißen sie Forst. Holz, Gehölz sind kleine Wälder. Unterholz ist das im Walde stehende niedere Baumwerk, gewöhnlich Nachwuchs. Dem Unterholz entgegengesetzt ist der Hochwald. [In Sibirien und Nordamerika gibt es unermessliche Waldungen, wohin noch nie eine Art gedrungen ist.] Man unterscheidet im Allgemeinen Laub- und Nadelholz. Niedriges verwachsenes Strauchwerk, schwer zu durchgehen, ist Gestrüpp. Richte oder baumlose Stellen in den Wäldern nennt man Waldblößen, und die Wege, welche in graden Linien durchgehauen sind, Wildbahnen oder Schneusen.

Viele Plätze oder Landstriche zeigen auf ihrer Oberfläche eine scheinbar feste Grasrinde, unterwärts aber Wasser, so daß der Boden bebt oder zittert, wenn man drauf tritt. Man nennt sie Moor oder Moos (auch Been, Peel, Loh, Luch) und wenn die harzig wurzlichte Decke zum Brennen gebraucht werden kann, Torfmoor. — Man verwechsle nicht Moor und Morast. Morast ist ein schlammiger nicht zu betretender Platz, und wird Sumpf genannt, wenn er mit einem trüben Wasserspiegel bedeckt